

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Dem jungen Fräulein ist inzwischen zur Freude des Studenten der Regenschirm entglitten. Galant will er ihn aufheben und tritt bei dieser Minnehandlung mit seinem Pedal auf das zarte Füßchen der von ihm bewunderten Schönen. „Pardon!“ flüstert er und fügt geistreich hinzu: „Es ist nicht gerne geschehen.“

Doch das Mägdelein dreht ihm entrüstet den Rücken.

Wir haben nun das halbe Hundert Tiroler Landschaften eingehend betrachtet, ohne namhaftes Aufsehen das eng aneinander gedrängte Publicum passiert und schreiten der Thüre zu.

„Hat's gefallen?“ fragt freundlich die gefällige Jungfrau aus Sachsen. Wir bejahen es und forschen sie aus, ob denn nicht auch Nürnberg und der Vater Rhein einmal zu bewundern sein würden. Denn in letzter Zeit seien wir vorwiegend mit exotischen Ländern in verbläßten Bildern bedient worden.

„Bitte, mein Herr, alles kommt!“ erwidert höflich die Sächsin und ruft uns noch über die Stiege tröstend nach: „Nächste Woche kommt Berlin.“

Im Hofe treffen wir den kleinen Fritz, dessen Mägelaute sein Vater zu beschwichtigen bemüht ist.